

09.05.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2226 vom 15. April 2014
der Abgeordneten Ingola Schmitz FDP
Drucksache 16/5611

Unterrichtsbedingungen an Schulen des Kreises Düren – Wie sieht die aktuelle Faktenlage aus zur Unterrichtsversorgung, zum Personalbedarf, zum Altersdurchschnitt der Lehrerkollegien und zu den Klassengrößen?

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 2226 mit Schreiben vom 8. Mai 2014 beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die aktuell in Nordrhein-Westfalen geführten Diskussionen im Bereich der Bildungspolitik zeigen auf, wie wichtig es ist, einen kontinuierlichen Überblick über die konkreten Unterrichtsbedingungen an den Schulen vor Ort zu erhalten. In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Kleine Anfrage 1010 (Drucksache 16/2483) vom 26.03.2013. Für eine schulpolitische Bewertung vor Ort sind folglich objektive Zahlen, Daten und Fakten unerlässlich.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die vorliegende Kleine Anfrage ist Teil einer Serie von inhaltsgleichen Kleinen Anfragen zu den Unterrichtsbedingungen einzelner Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die von Abgeordneten der Fraktion der FDP gestellt wurden. Die Beantwortung erfolgt jeweils nach einem gleichlautenden Schema.

Datum des Originals: 08.05.2014/Ausgegeben: 13.05.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

1. ***Welches jeweilige Stellen-Soll und Stellen-Ist weisen alle einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen im Kreis Düren auf Basis der dem Schulministerium vorliegenden aktuellsten Daten auf?***
2. ***Wie sieht aktuell der jeweilige Altersdurchschnitt der Lehrerkollegien an allen einzelnen Schulen sämtlicher Schulformen im Kreis Düren aus?***

Der Stellenbedarf und die Personalausstattung der einzelnen Schulen im Kreis Düren sowie die Altersdurchschnitte der jeweiligen Lehrerkollegien können, gegliedert nach Schulform, der Anlage entnommen werden. Der Stellenbedarf und die Personalausstattung wurden mit der IT-Anwendung „Schulinformations- und Planungssystem – SchIPS“ ermittelt (Stand 4. April 2014). Die Altersdurchschnitte der Lehrerkollegien wurden auf Grundlage der Amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2013/14 berechnet. Hierbei wurden alle an den jeweiligen Schulen tatsächlich vorhandenen Lehrkräfte berücksichtigt (Kopfzählung).

Bei der Bewertung der Unterrichtsversorgung ist auf folgendes hinzuweisen:

Grundsätzlich bedeutet eine gegenüber dem sich rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu geringe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch, dass der Unterrichtsbedarf dieser Schule nicht gedeckt werden kann. Vielmehr kann die Schulaufsicht vor Ort bestehende Besonderheiten (z. B. im Hinblick auf die Alters- bzw. Schwerbehindertenermäßigung) im Rahmen der Personalzuweisung berücksichtigen. Auf der anderen Seite bedeutet eine sich gegenüber dem rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu hohe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch eine Überversorgung dieser Schule.

Bei der Interpretation der Daten aus SchIPS ist ferner zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um eine stichtagsbezogene Momentaufnahme handelt und die Unterrichtsversorgung einzelner Schulen daher nicht immer vollständig abgebildet werden kann. Alle sich noch in Bearbeitung befindlichen Vorgänge, wie z. B. Veränderungen in der Personalzuweisung, Neueinstellungen, Pensionierungen, Beginn oder Beendigung von Erziehungsurlaub, Elternzeit oder Altersteilzeit, Beurlaubungen, Veränderungen im Beschäftigungsumfang können in einer stichtagsbezogenen Abfrage nicht berücksichtigt werden. Eine manuelle Kontrolle der zum Stichtag 4. April 2014 in SchIPS schulscharf erfassten Daten durch die Bezirksregierungen würde einen innerhalb des für die Beantwortung von Kleinen Anfragen zur Verfügung stehenden Zeitraums nicht zu leistenden Arbeitsaufwand verursachen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass den Schulen landesweit zusätzliches Personal zur Verfügung steht, das in SchIPS nicht bei der Personalausstattung der jeweiligen Schule erfasst wurde. Hierzu zählen beispielsweise die Vertretungsreserve Grundschule, Lehrkräfte für den herkunftssprachlichen Unterricht oder Schulpsychologen. Obwohl dieses Personal nicht bei der Personalausstattung der einzelnen Schule verbucht wurde, verbessert es deren Personalsituation.

Wegen der im Übrigen bei der Interpretation der SchIPS-Daten zu beachtenden Besonderheiten wird exemplarisch auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3216 der Abgeordneten Marlies Stotz, SPD, verwiesen (vgl. LT-Drucksache 14/9153 vom 04. Mai 2009).

3. Da die Dürener Lehrerbedarfe im Wesentlichen der Schülerzahlenentwicklung im Kreis Düren folgen und eine kommunale Prognose wahrscheinlich weiterhin nicht zur Verfügung steht:

Welche aktuellsten verfügbaren Zahlen liegen der Landesregierung vor zu den landesweit für die nächsten zehn Jahre prognostizierten Abgängen aus dem Schuldienst in Vollzeitlehrerstellen, zum jeweils jährlichen landesweiten Lehrereinstellungsbedarf in Personen für diesen Zeitraum und dem aktuellen Anteil der Schülerschaft im Kreis Düren an der des Landes Nordrhein-Westfalen, jeweils differenziert nach Lehrämtern?

Die Berechnung der Lehrkräftebedarfsprognose erfolgt nach Lehrämtern. Hintergrund hierfür ist die im Hinblick auf den Einsatz in den einzelnen Schulformen gegebene Polyvalenz der Lehramtsausbildung. So befähigt etwa das Lehramt für die Sekundarstufe I zum Unterricht an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (bis Klasse 10) sowie an den Sekundarschulen. Auch können Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik im Rahmen der integrativen bzw. inklusiven Beschulung an den allgemeinen Schulen tätig werden.

Auf Grund der Auswirkungen des Schulkonsenses und auf Grund des voranschreitenden Inklusionsprozesses verlagern sich auch die Lehrerbedarfe zwischen den Schulformen, so dass für die kommenden Jahre kaum belastbare Aussagen darüber gemacht werden können, welcher Einstellungsbedarf an den einzelnen Schulformen besteht.

Die voraussichtlichen Berufsaustritte und der Einstellungsbedarf für die kommenden zehn Jahre, gegliedert nach Lehramt und Schuljahr, können, vorausberechnet auf Basis der Amtlichen Schuldaten 2010/11, den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Die Berechnung der prognostizierten Bedarfe ist mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, die sich insbesondere beziehen auf

- die Schülerzahlentwicklung und die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schulformen,
- personalrechtliche, bildungs- und haushaltspolitische Entscheidungen,
- das Studierverhalten und die Attraktivität des Lehrerberufs,
- die konjunkturelle Entwicklung, die sich sowohl auf die Schülerzahlentwicklung als auch auf die Attraktivität des Lehrerberufs auswirkt,
- das Teilzeitverhalten und die Berufsaustritte.

**Voraussichtliche Berufsaustritte und Einstellungsbedarf von Lehrkräften
nach Lehramt und Schuljahr in NRW**

Schuljahr	Berufsaustritte (in Stellen) mit dem Lehramt				
	an Grundschulen	an Haupt-, Real- und Gesamt- schulen (Sek I)	an Gymnasien und Gesamtschulen (Sek II)	an Berufskollegs	für Sonder- pädagogik
2013/14	1.700	2.200	2.300	1.000	700
2014/15	1.700	2.200	2.300	1.000	800
2015/16	1.600	2.200	2.300	1.000	800
2016/17	1.500	2.100	2.200	900	900
2017/18	1.300	2.100	2.000	900	900
2018/19	1.100	1.900	1.800	900	900
2019/20	1.000	1.800	1.600	900	800
2020/21	900	1.700	1.400	900	700
2021/22	900	1.600	1.300	800	700
2022/23	900	1.500	1.200	700	700
2023/24	900	1.400	1.200	700	600

Schuljahr	Einstellungsbedarf (in Personen) mit dem Lehramt				
	an Grundschulen	an Haupt-, Real- und Gesamt- schulen (Sek I)	an Gymnasien und Gesamtschulen (Sek II)	an Berufskollegs	für Sonder- pädagogik
2013/14	1.400	2.400	700	1.600	600
2014/15	1.800	2.400	1.400	200	900
2015/16	1.900	2.800	1.200	300	800
2016/17	1.600	1.600	1.500	500	600
2017/18	1.500	1.600	1.400	700	700
2018/19	1.300	1.700	1.500	300	800
2019/20	1.200	1.500	1.200	700	700
2020/21	1.100	1.600	1.300	500	700
2021/22	1.000	1.300	900	900	600
2022/23	1.000	1.500	1.000	300	700
2023/24	1.100	1.500	800	400	700

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler des Kreises Düren an allen Schülerinnen und Schülern in NRW, gegliedert nach Schulform, kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Anteil der Schülerinnen und Schüler (Kreis Düren) an den Schülerinnen und Schülern des Landes NRW nach Schulform im Schuljahr 2013/14

Schulform	Kreis Düren
Grundschule	1,5%
Hauptschule	1,8%
PRIMUS-Schule	-
Volksschule	-
Realschule	1,3%
Sekundarschule	3,9%
Gemeinschaftsschule	-
Gesamtschule	1,6%
Gymnasium	1,5%
Freie Waldorfschule	-
Berufskolleg	1,1%
Förderschule	1,6%
Weiterbildungskolleg	-

4. Wie viele Schulklassen jeweils sämtlicher Schulformen im Kreis Düren überschreiten absolut und prozentual die Bandbreite des für die jeweilige Schulform festgelegten Klassenfrequenzrichtwertes zum Zeitpunkt der aktuellsten verfügbaren Datenerhebung?

Die Klassenbildung wird an den Schulformen Grund-, Haupt-, Real-, Gesamt-, Sekundarschule, am Gymnasium sowie am Schulversuch Gemeinschaftsschule durch Bandbreiten geregelt. Die Zahl der Klassen, welche die jeweils gültige Bandbreite bei der Klassenbildung überschreiten, und deren Anteil an allen Klassen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

**Bandbreitenüberschreitungen an öffentlichen Schulen nach Schulformen
Schuljahr 2013/14
- Kreis Düren -**

Schulform	Klassen	Anteil an allen Klassen
Grundschule	1	0,2%
Hauptschule	3	2,5%
Realschule	6	5,1%
Sekundarschule	-	-
Gemeinschaftsschule	-	-
Gesamtschule	63	54,8%
Gymnasium	25	21,4%

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass Überschreitungen der Bandbreiten im Rahmen des § 6 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz im Umfang von je nach Schulform bis zu fünf Schülerinnen und Schülern zulässig sind.

5. Wie viele Klassen jeweils sämtlicher Schulformen im Kreis Düren sind absolut und prozentual nach den zuletzt vorliegenden aktuellsten Daten von 30 oder mehr Schülern besucht worden?

Die Zahl der Klassen im Kreis Düren, die im Schuljahr 2013/14 von 30 oder mehr Schülerinnen und Schülern besucht wurden, und deren Anteil an allen Klassen, gegliedert nach Schulform, können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

**Klassen mit mindestens 30 Schülerinnen und Schülern an öffentlichen
Schulen nach Schulformen**

Schuljahr 2013/14
- Kreis Düren -

Schulform	Klassen	Anteil an allen Klassen
Grundschule	1	0,2%
Hauptschule	3	2,5%
Realschule	13	11,0%
Sekundarschule	2	8,3%
Gesamtschule	63	54,8%
Gymnasium	29	24,8%
Förderschule G/H	-	-
Berufskolleg	16	5,0%

**Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen
- Kreis Düren -**

Schulform	Schule	Stellenbedarf (Stand 4.4.2014)			Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter (Stand 15.10.2013)
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt		
Grundschule	Aldenhoven, GG Johannes	10,27	1,35	11,62	11,00	46,9
	Aldenhoven, GG Schwanenstr.	15,36	1,60	16,96	20,36	47,6
	Düren, GG Burg Birgel	6,71	0,00	6,71	6,89	44,9
	Düren, KG Gürzenich	6,02	0,50	6,52	6,53	49,0
	Düren, KG St. Joachim	7,81	1,20	9,01	9,17	43,1
	Düren, KG Bonifatiuschule	8,64	0,70	9,34	8,56	43,0
	Düren, KG Süd	12,25	0,70	12,95	13,98	43,9
	Düren, KG Im Pesch	7,57	2,18	9,75	7,46	40,9
	Düren, GG Nikolaus	5,61	1,30	6,91	6,24	42,9
	Düren, KG Am Grüngürtel	8,09	0,90	8,99	10,19	42,9
	Düren, GG Mutter Teresa	7,69	0,90	8,59	8,09	41,2
	Düren, KG Birkesdorf	17,86	1,97	19,83	21,49	42,7
	Düren, KG LeNie (Grundschulverb.)	12,48	0,48	12,96	14,50	42,0
	Düren, GG Paul-Gerhardt-Schule	12,64	2,10	14,74	15,62	43,9
	Düren, GG Martin-Luther-Schule	13,59	2,30	15,89	16,11	41,8
	Düren, GG Derichsweiler	7,66	1,03	8,69	5,60	36,6
	Düren, GG Merken	5,33	3,03	8,36	7,53	44,2
	Düren, KG St. Arnold	6,70	0,25	6,95	6,46	40,4
	Inden, GG Inden	11,65	1,00	12,65	12,17	43,0
	Jülich, GG Promenadenschule	9,12	2,53	11,65	10,73	40,9
	Jülich, KG Linnicher Straße	11,28	1,80	13,08	12,91	46,4
	Jülich, GG Berliner Str.	21,74	1,50	23,24	22,61	43,8
	Jülich, GG Lobsgasse	10,48	0,40	10,88	10,38	46,4
	Kreuzau, KG Stockheim	5,79	0,20	5,99	4,75	49,9
	Kreuzau, KG An der Rur	12,45	0,58	13,03	15,11	45,0
	Kreuzau, KG (Verb.) Kreuzau und Drove	10,19	0,10	10,29	11,50	42,4
	Langerwehe, KG Wehebachschule	11,82	1,30	13,12	13,52	42,2
	Linnich, GG (Verb.) Bendenweg	17,13	0,70	17,83	21,49	42,0
	Merzenich, KG Am Weinberg	14,18	1,70	15,88	15,15	41,6
	Merzenich, KG Johann-Kaspar-Kratz	6,34	0,20	6,54	5,24	46,6
	Niederzier, KG Unter dem Regenbogen	7,19	0,89	8,08	8,06	43,9
	Niederzier, KG Huchem-Stammeln	7,13	0,90	8,03	8,51	50,4
	Niederzier, GG (Verb.) Weihbergstraße	13,13	1,70	14,83	15,99	42,6
	Nideggen, GG (Verb.) Burgblick Nideggen	12,58	1,35	13,93	15,02	45,2
	Nörvenich, GG Bahnhofstr.	10,61	1,22	11,82	13,01	42,6
	Nörvenich, GG Eschweiler Über Feld	7,61	0,40	8,01	8,09	54,0
	Titz, GG Titzer Land	10,61	0,65	11,26	11,85	45,8
	Düren, KG Echtz	7,72	0,20	7,92	7,42	44,0
	Hürtgenwald, GG Gey	7,98	0,20	8,18	8,39	42,8
	Hürtgenwald, GG Vossenack	6,13	1,00	7,13	8,86	49,3
	Langerwehe, KG Martinusschule	7,92	0,40	8,32	7,88	43,7
	Nideggen, KG Schmidt	6,01	0,40	6,41	6,88	53,0
	Vettweiß, GG Tannenweg	7,71	0,46	8,17	10,45	41,7
	Vettweiß, GG Regenbogenschule	6,17	0,00	6,17	6,43	45,9
	Heimbach, GG Schönblick	8,29	0,20	8,49	9,28	45,9
	Düren, GG Hoven	6,44	0,80	7,24	7,41	52,8
Hauptschule	Aldenhoven, GH Schwanenstraße	16,64	6,74	23,37	22,18	52,1
	Düren, GH Gürzenich	15,25	5,81	21,06	19,89	50,5
	Düren, GH Burgauer Allee	23,51	7,47	30,98	30,79	43,7
	Düren, GH Birkesdorf	18,78	2,88	21,66	22,78	54,3
	Inden, GH Merödgener Str.	23,43	8,15	31,57	30,78	49,2
	Jülich, GH Ruraue	11,90	3,04	14,93	18,03	50,7
	Kreuzau, GH Schulstr.	4,71	1,10	5,81	6,17	57,4
	Linnich, GH Bendenweg	10,11	2,34	12,44	12,09	45,2
	Nideggen, GH Adolf-Kolping	13,28	2,35	15,63	16,61	49,1
	Titz, GH Mörikestr.	5,87	1,24	7,10	7,69	53,3
	Hürtgenwald, GH Kleinhau	9,65	1,44	11,09	11,02	46,7
	Vettweiß, GH Tannenweg	10,71	2,24	12,95	13,53	51,3
Förderschule	Düren, FÖ GG Christophorus-Schule	25,80	7,63	33,43	32,49	43,7
	Düren, FÖ LE Bürgewaldschule	9,77	0,41	10,18	10,65	42,0
	Düren, FÖ LE Cornetzhofschule	11,77	0,34	12,11	13,90	40,2
	Düren, FÖ SE Louis-Braille-Schule	49,84	15,04	64,89	63,31	43,4
	Jülich, FÖ LE, ES, SQ Schirmerschule	19,95	1,32	21,27	20,60	40,2
	Kreuzau, FÖ SQ, LE, ES Gereonschule	6,03	1,04	7,06	7,01	40,4
	Jülich, FÖ GG Stephanusschule	32,21	9,89	42,10	40,93	41,7
	Düren, FÖ SQ am Silberbach	12,05	0,07	12,12	11,67	44,9
	Düren, KR Hospitalstraße	5,11	0,36	5,47	5,08	47,7
	Düren, FÖ ES Erich Kästner Schule	25,82	0,37	26,20	27,96	37,5
	Linnich, FÖ KM Bendenweg	29,45	9,04	38,49	37,08	37,5

**Stellenbedarf, Personalausstattung und durchschnittliches Alter der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen
- Kreis Düren -**

Schulform	Schule	Stellenbedarf (Stand 4.4.2014)			Personal- ausstattung	durchschnitt- liches Alter (Stand 15.10.2013)
		Grund- und Ausgleichs- bedarf	Unterrichts- mehrbedarf	insgesamt		
Realschule	Aldenhoven, RS Pestalozzing	15,86	0,40	16,26	18,99	50,1
	Düren, RS Bretzelweg	29,87	5,28	35,15	33,57	45,1
	Düren, RS Wernersstraße	25,71	0,61	26,31	25,11	45,8
	Jülich, RS Am Aachener Tor	18,31	0,27	18,57	19,90	53,1
	Kreuzau, RS Schulstr.	14,24	0,70	14,94	17,45	54,6
	Linnich, RS Bendenweg	19,88	0,40	20,28	20,90	50,8
	Nideggen, RS Konrad-Adenauer-Str.	12,31	0,38	12,69	16,31	45,5
	Hürtgenwald, RS August-Scholl-Str.	12,27	0,90	13,17	16,15	45,3
Gesamtschule	Langerwehe, GE Josef-Schwarz-Straße	70,35	9,23	79,58	79,01	44,2
	Düren, GE Heinrich-Böll	59,40	14,75	74,14	71,23	44,6
	Düren, GE Anne-Frank	56,33	11,17	67,50	69,65	44,0
	Merzenich, GE Schulstraße	60,88	9,89	70,77	73,32	47,2
Gymnasium	Düren, Gym Rurtal	35,68	3,69	39,36	40,44	44,4
	Düren, Gym Burgau	40,97	1,61	42,58	46,05	44,8
	Düren, Gym am Wirteltor	78,88	1,34	80,21	82,77	46,3
	Jülich, Gym Zitadelle	64,25	1,04	65,29	66,70	43,4
	Kreuzau, Gym Schulstr.	49,62	0,50	50,12	50,27	45,0
Berufskolleg	Düren, BK Nelly-Pütz	64,94	0,08	65,02	59,30	46,1
	Düren, BK Euskirchener Str.	92,90	1,58	94,48	91,90	47,5
	Düren, BK Nidegger Straße	43,48	0,80	44,28	48,63	43,7
	Jülich, BK Bongardstr.	55,65	1,48	57,13	57,23	46,9
Sekundarschule	Kreuzau, SK Schulstraße	23,08	5,09	28,17	30,43	46,0
	Jülich, SK Am Aachener Tor	18,85	4,55	23,40	24,65	39,0